

StAR Idel erläutert den Beschlussvorschlag und berichtet über ein Gespräch mit dem Energienetzwerk NordWest, die das Projekt begleiten. Auch der Landkreis Friesland steht dem Projekt positiv gegenüber und will sich entsprechend beteiligen.

Auf Nachfrage von RM Bödecker, warum sich nicht alle Schortenser Grundschulen an dem Projekt beteiligen, wird mitgeteilt, dass hierum in der kürzlich stattfindenden Schulleiterbesprechung erneut geworben wird. RM Schüder führt hierzu ergänzend aus, dass an Schulen bereits Energiesparprojekte, wie z.B. „Licht aus“ laufen und die Pädagogen aufgrund der ständig neuen Anforderungen an Schulen stark beansprucht sind. Sie fragt daher an, warum das Projekt nicht an allen Schortenser Gebäuden, wie z.B. Rathaus, umgesetzt wird.

StOR Müller teilt hierzu mit, dass die Betreuung durch das RUZ nicht für alle Gebäude personell geleistet werden kann. BM Böhling führt ergänzend hierzu aus, dass bereits durch investive Maßnahmen, wie Neubau Heizung Rathaus und Dämmung Erdgeschoss Rathaus, Energie eingespart wird. Weiterhin wird im Rathaus konsequent das Licht außerhalb der Öffnungszeiten auf den Fluren ausgeschaltet.

Ber. AM Heimes regt eine höhere Reinvestition der Einsparung in energiesparende Maßnahmen an und beantragt eine stärkere Einbeziehung der Eltern. Ber. AM Kortendiek teilt hierzu mit, dass die Eltern im Rahmen des Schulvorstandes beteiligt sind.

Es wird einstimmig empfohlen:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte Rahmenvereinbarung mit dem Regionalen Umweltzentrum Schortens e.V. zur Durchführung eines Energiesparprojektes an den Grundschulen der Stadt Schortens wird beschlossen.